

30. Dezember 2003

Nationalpark informiert über Überwinterungsstrategien

Am Donauufer der Kälte widerstehen

Klirrende Kälte, beißender Wind, eisbedeckte Gewässer und eine blasse Wintersonne - die Auen an der Donau zwischen Wien und Hainburg zeigen sich gerade im Winter von ihrer grimmigen Seite. Die Bewohner der Auen begegnen dieser Witterung mit verschiedensten Strategien: Mit Kältestarre im Gewässerboden, mit einem besonders dicken Pelz oder einem wasserdichten Gefieder. Entlang eines Rundwanderweges mit Beginn beim Uferhaus in Orth an der Donau kann man am Dienstag, 6. Jänner 2004, ab 14 Uhr bei einer Wanderung die Anpassungen der Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks Donau-Auen an die besonderen Herausforderungen des Winters entdecken. Die Betreuerin Gabi Hrauda führt die Interessenten rund drei Stunden durch die Au. Kosten: Erwachsene 9,50 Euro, Kinder, Jugendliche bis 19 Jahre 6,50 Euro. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at